



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes.

Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

Dateigrösse: Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: redaktion@zugerzeitung.ch

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibli.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Harry Ziegler (haz), Chefredaktor; Rahel Hug (rh), Stv. Chefredaktorin; Andrea Muff (mua), Stv. Chefredaktorin.

Reporter: Christopher Gilb (cgl), Chady Keiser (kk).

Ressort Kanton/Stadt: Andrea Muff (mua), Ressortleiterin; Cornelia Bisch (cb), Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft; Zoe Gwerder (zg), Laura Sibold (ls), red. Mitarbeiterin.

Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh), Ressortleiterin; Raphael Biemayr (bier), Sport; Carmen Roggenmoser (cro); Vanessa Varisco (vv), Volontärin.

Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Maria Schmid (ms).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.

Telefon: 041 725 44 55.

E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.

Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca), Leiter Sport; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Sven Gallinelli (sg), Leiter Gestaltung; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apéro/Kino; Lene Horn (hen), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Leupi (le), Sportjournalist; Oliver Marx (mox), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Alexander von Däniken (avd), Kanton.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayrvonbaldegg@mvb-bieri.ch.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Mückli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzi (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: Etienne Willemin (ewi), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22. E-Mail: leserservice@lzmedien.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug. Telefon 041 725 44 56. E-Mail: inserate@lzmedien.ch.

Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserschaft: Vorbereitete Auflage Zuger Zeitung: 14 793. Vorbereitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 113 991. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Vorbereitete Auflage CH Regionalmedien: 376 127. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2018. Quelle Leserschaft: MACH-Basic 2019-1.

Eine Publikation der

Kleine Zuger Artisten ganz gross

Am Ende des Semesters dürfen die Artistinnen und Artisten der Zirkusschule Grissini zeigen, was sie alles können.

Die Aufführungen am 25. und 26. Januar waren zugleich Premieren. Mit dem Jahreswechsel ist der Kinder- und Jugendzirkus nämlich in sein neues Trainingslokal gezogen und ist nun an derselben Strasse einen Eingang weiter beheimatet. Der grössere, höhere und modernere Raum bietet nicht nur mehr Platz für die Artisten, sondern auch für die Zuschauer. Inzwischen sind es 13 Kurse mit 200 Kindern, die mit ihren Nummern die vier einstündigen Aufführungen gestalten.

Für die Kinder sind diese Aufführungen immer ein ganz besonderes Highlight. Nicht nur, weil sie ihr Können, ihre Fortschritte und ihren Mut zeigen können. Auch die glitzernden Kostüme, das Sich-schminken lassen, die besondere Beleuchtung, Musik und der Trommelwirbel gehören dazu. Das, was die kleinen Artistinnen und Artisten zwischen fünf und neun Jahren zeigten, war einmal mehr einfach grossartig! Es wurde auf der Slackline balanciert und dabei jongliert, zu zweit auf dem Fass gelaufen und atemberaubende Kunststücke mit der Bobine (Kabeltrommel) gezeigt. Souverän tänzelten und drehten sich die Akrobaten auf den grossen Bällen. Und die Artistinnen am Vertikaltuch nutzten die Höhe der neuen Halle und liessen mit ihrem Wagemut und Können den Zuschauern den Atem stocken.

Als mit tosendem Applaus und strahlenden Gesichtern der Vorhang fiel, war allen klar: Nie-



Die Kleinen genossen den Auftritt auf der Slackline.

Bild: PD

mand ist zu klein für den grossen Auftritt!

Mit «Zuger Kulturschärpe» ausgezeichnet

Im Juni 2018 wurde der Kinder- und Jugendzirkus Grissini von der Kulturkommission der Stadt

Zug mit der «Zuger Kulturschärpe» ausgezeichnet. Damit wurde dessen kulturelles, künstlerisches und kulturelles Engagement geehrt. Der Zirkus zählt mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Zuger Kulturszene. Nebst der Artistentruppe, wel-

che die Shows Ende August bestreitet, trainieren 200 Kinder im Vorschul- und Primarschulalter wöchentlich an der Grissini-Zirkusschule und weitere 90 Kinder besuchen jährlich die Zirkuswochen während der Schulferien. Bei vielen Werk-

stattaufführungen zeigen sie in der Trainingshalle an der Dammstrasse 18 in Zug jene Kunststücke, die an den Kursen einstudiert wurden.

Für den Zirkus Grissini:
Claudia Heil

Samariterverein feiert 75-jähriges Bestehen

Ein Jubiläum und ein Abschied gehörten zur Generalversammlung des Steinhauser Vereins.

Kürzlich feierte der Samariterverein Steinhausen sein 75-Jahr-Jubiläum. Gleichzeitig war es die letzte Vereinsversammlung des Präsidenten Guschti Schuler. 14 Jahre lang leitete er den Samariterverein Steinhausen.

Besondere Umstände führten zur Gründung des Samaritervereins Steinhausen. Als 1940 die deutsche Wehrmacht die Benelux Staaten mit Luftlandtruppen überfallen und damit eine neue Kriegstaktik auslöste, hatte General Guisan die Schaffung von Ortswehren verlangt. Den Ortswehren wurden Sanitätsgruppen zugeteilt. Maria Rosenberg organisierte zusammen mit Franz Schnieper unter dem Patronat vom Samariterverein Cham den ersten Samariterkurs in Steinhausen. Der wichtigste Teil des Kurses fand am 4. Februar 1945 mit der Gründung des Samaritervereins Steinhausen statt.

Veranstaltungen für die Öffentlichkeit

Heute hat der Samariterverein 26 aktive Mitglieder, welche im vergangenen Vereinsjahr die Vereinsübungen mit vielen praktischen Parts besucht ha-



Der neue Vorstand (von links): Ruth Lang, Lucia Marchese-Calluso, Christian Frei, Christoph Schlitner, Irene Bratschi, Hedi Zimmer.

Bild: PD

ben. Ende Juni 2019 trat der Samariterverein auch an die Öffentlichkeit. Vor dem Gemeindefest spielte der Verein einige Notfallszenarien nach und bot der Öffentlichkeit «Crashkurse» in Herzwiederbelebung und Notfälle bei Kleinkindern an. Dafür besitzt der Verein eine

Moulagengruppe, welche Unfallsituationen zum Üben nachstellt. Die Helpgruppe, die Jungsamariter, wurden am 29. Februar 2008 gegründet und die Gruppe ist im Jubiläumsjahr nun 13 Jahre alt. Neu wird sie von Lucia Marchese-Calluso geleitet und diese Mutation ist nicht die

einzigste Änderung in der Vereinsführung. Nach 14 Jahren wurde an der diesjährigen Vereinsversammlung Guschti Schuler als Präsident verabschiedet. Seit dem Jahre 2006 leitete er den Samariterverein Steinhausen. Die Anschaffung des Sanitäts-Postenwagens sowie die Gründung der Helpgruppe waren zwei wichtige Meilensteine während seiner Präsidentenzeit. Der neue Präsident Christoph Schlitner würdigte in einer Laudatio das grosse Schaffen von Guschti. Seine 19 Vereinsjahre standen ganz unter dem Motto «Erwarte nichts von deinen Mitgliedern, was du selbst nicht bereit bist zu tun».

Ein Flair für die Natur

Einige Anekdoten kamen dabei zu Tage. So waren verschiedene Samariter in der Alarmgruppe tätig und kamen auch in den legendären Waldseeübungen zum Einsatz und hier war Guschti als Materialchef einer der Mitorganisatoren. Als Präsident war Guschti auch der Verbindungsmann zu den Partnerorganisationen des Vereins. Guschti hatte auch ein Flair für die Natur, dies etwa in den Klausurtagun-

gen auf der Riederalp im Wallis. Für all diese Leistungen wurde Guschti als Dank die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Mit der Wahl des neuen Präsidenten wurde auch der Vorstand erneuert. Neu wurden Ruth Lang als Kassierin, Lucia Marchese-Calluso als Aktuarin/Leitung Helpgruppe, Christian Frei als TA Chef, Christoph Schlitner als Präsident, Irene Bratschi als Vizepräsidentin/Sanitätsdienstverantwortliche und Heidi Zimmer für die Kursadministration in den Vorstand gewählt. «Die wichtigsten Menschen sind nicht die, die viel Wissen und Zertifikate besitzen, es sind die Menschen, die ein Herz voller Liebe haben, Ohren, die bereit sind zuzuhören und Hände, die bereits sind zu helfen». Mit diesem Zitat beendete der scheidende Präsident die Jubiläumsversammlung.

Er bedankte sich auch bei allen Mitgliedern für ihr tatkräftiges Mitwirken. Sie alle teilen die Werte mit, welche nun seit 75 Jahren aktiv zum Wohle der Dorfbevölkerung gepflegt werden.

Für den Samariterverein:
Daniel Ritter